i38a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich erodierte Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde, Pelosol-Parabraunerde, Pelosol-Braunerde und Terra fusca-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde und Kalkstein des Oberen Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-L10a	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		LN, Wald	
Relief		ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche, schwach geneigte Hänge und meist nord- und ostexponierte mittel geneigte Hänge; vereinzelt stark geneigte bis steile Hangabschnitte	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde, Böden meist erodiert, mittel tief bis tief entwickelt und örtlich schwach pseudovergleyt; daneben mittel und mäßig tief entwickelte Pelosol-Braunerde und Terra fusca-Braunerde	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- und/oder Mittellage) über tonreicher Fließerde auf Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil		(Ut3–Tu3,Gr–fX0–1)	<5 dm
		Tu2–3,Gr–fX0–3(4–5)	4–>10 dm
		Tu2,X4–6;^k:t;^k;(^m:t)	
Karbonatführung		meist unterhalb 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer	
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L4V, L5V, LT4V, LT5V, L4LöV, L5LöV, L5Lö, L6Lö, L6LöV, L4Lö, LIIb2, L3V, L3DV, L5DV	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet flach und mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde, karbonathaltig oberhalb 4 dm u. Fl., sowie tief entwickelte z. T. erodierte Parabraunerde aus Lösslehm(i-L15, Kartiereinheit i33); vereinzelt Terra fusca, Braunerde-Terra fusca, Pelosol, Braunerde-Pelosol, Pararendzina und Rendzina (i-D01, Kartiereinheit i24); in flachen Mulden und Hangfußlagen örtlich mittel bis mäßig tiefes Kolluvium und Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau